

## Marktrückschau und Ausblick

### Tradingrange weiter voll intakt, aber...

**Eine klassische Seitwärtsbewegung präsentierte uns der deutsche Aktienmarkt in den vergangenen Handelswochen.** Der Markt, gemessen am deutschen Aktienindex (DAX) startete Anfang Oktober bei 7.227 Zählern. Bis zur Monatsmitte ging es noch einmal aufwärts und der Index pirschte sich bis auf 30 Punkte an sein bisheriges Jahreshoch heran, nur um in den kommenden vier Handelstagen bis auf 7.120 Punkte abverkauft zu werden. Gegen Ende des Monats und in den ersten Novembertagen gelang den Bullen erneut der Angriff auf die Marke von über 7.400 Zählern, doch mit dem heutigen Börsentag schloß der Index bei 7.232 Punkten und damit quasi auf dem Stand von Anfang Oktober.

**Seit Anfang September ist der Markt damit in einer ausgeprägten Seitwärtsphase gefangen.**

Die obere Begrenzung dieser Handelsspanne liegt dabei bei 7.480 Zählern, oder grob gesagt um die Marke von 7.500 Indexpunkten.

**Auf der Unterseite scheint der Bereich um 7.200 Zählern eine recht solide Unterstützung zu bieten.**

Zwar fiel der DAX im letzten Monat kurz unter diese Marke, fast bis auf 7.100 Zähler, jedoch konnte der Bereich von 7.200 Punkten relativ gut verteidigt und schnell zurück erobert werden. Mit dem heutigen Handelstag gerät diese Unterstützung allerdings erneut in Gefahr.

**Fünfmal am Widerstand gescheitert.**

Schaut man sich den Indexverlauf etwas näher an, bleibt festzustellen, dass es der Markt in den vergangenen neun Handelswochen nicht geschafft hat, den Widerstandsbereich bei 7.500 DAX-Punkten zu überwinden und neue Hochs zu markieren. Das Gegenteil ist der Fall. Alte Hochpunkte werden nicht mehr erreicht, dafür rutschen die Tiefpunkte sukzessive weiter gen Süden. Insgesamt testete der DAX bereits fünfmal dieses Widerstandsniveau.

**Schauen wir über den großen Teich, ergibt sich ein ähnliches Bild.** Zwar konnte der US-amerikanische Leitindex Dow Jones Industrial bereits Mitte September seine bis dato gültigen Widerstände bei 13.300 Punkten überwinden, jedoch stellte das Kursniveau von 13.650 Zählern bereits die nächste Hürde dar. Auch hier gelang es dem Index nicht, neue Hochpunkte zu markieren. Seit Anfang Oktober fallen die Notierungen. Per heute flirtet der Dow auch wieder mit der 200-Tage-Linie. Sogar die bisherigen Börsenlieblinge Apple und Google mussten in letzter Zeit kräftig Federn lassen.

**Ist die Rally nun also vorbei und müssen wir uns nun, nicht nur witterungsbedingt, warm anziehen?**

Die Rally abzublasen ist unseres Erachtens noch zu früh, jedoch sollte man bei seinen Investments auf der Longseite vorsichtiger werden. Auch der DAX-Volatilitätsindex hat jüngst wieder etwas angezogen. Wir hatten bereits im letzten Newsletter darauf hingewiesen, dass die Luft durchaus rauer werden könnte. Selbstverständlich gibt es weiterhin bullische Argumente für den Markt. Das Geld ist billig und wird es wohl auch in nächster Zeit bleiben, es gibt kaum Alternativen zu Aktien....Allerdings muss man als Trader und Investor eben auch die andere Seite beleuchten und entsprechend reagieren.

**Wie geht es also weiter?**

Sollte es der DAX nicht schaffen, sich im Bereich von 7.200 Punkten zu stabilisieren, ist das Kursniveau von

7.000 Zählern relativ schnell erreichbar. Diese Marke ist allerdings eher psychologisch interessant und nicht so sehr aus Seiten der charttechnischen Analyse. Sollte der Index also das letzte Tief bei 7.120 kassieren, kann es recht schnell und deutlich in den Bereich von 6.800 Punkten gehen. Dort verläuft aktuell die 200-Tage-Linie. Diese sollte erst einmal Halt geben.

Richtig bullish wird es erst wieder, wenn es dem DAX gelingen sollte, neue Hochpunkte über der 7.500er Marke zu erreichen und sich auf diesem Niveau zu etablieren.

Zwischen 7.200 (7.100) und 7.500 Punkten ist die aktuell gültige Handelsspanne voll intakt.

**Mustergültig entwickelte sich unsere letzte „Tradingidee des Monats“.** Bereits kurz nachdem wir unsere Idee vorgestellt hatten, konnten wir die Aktie der Linde AG bei 136 Euro leer verkaufen und auf schwächere Kurse spekulieren. Unser erstes Kursziel von 131 Euro wurde bereits nach 8 Handelstagen erreicht. Nach 18 Handelstagen wurde auch unser zweites Kursziel anvisiert und die Linde-Aktie korrigierte bis auf 126,45 €. Wir haben den schnellen Gewinn nach 8 Handelstagen realisiert, wer ein wenig länger Geduld hatte, wurde mit einem deutlich besseren Ertrag belohnt. Dennoch freuen wir uns über das Plus von 3,7 Prozent innerhalb einer guten Woche.

Wo Licht ist, ist auch Schatten. So lief die Aktie der Merck KGaA in unseren StopLoss und wir wurden bei 98,50 Euro aus dem Markt genommen.

## Tradingidee des Monats

**Allianz SE VNA - Widerstände voraus -  
short**

**Die Aktie des Versicherungsgiganten Allianz SE testet  
aktuell die Widerstände im Bereich von 98 Euro.**

Seit Juni dieses Jahres hat die Aktie der Allianz SE bereits gut 40 Prozent zugelegt, seit dem Tief aus 2011 sogar 70 Prozent. Nun gerät der Kurs jedoch in einen ernstzunehmenden Widerstandsbereich. Bei Kursen um die 100 Euro Marke ging der Aktie zuletzt immer wieder die Luft aus (siehe Chart).

**Wir sehen auf diesem Niveau eine gute Möglichkeit für  
eine Short-Spekulation und verkaufen die Aktie der  
Allianz SE leer zu Kursen von 95 - 96 Euro.**

Unser erstes Kursziel liegt im Bereich von 90 bis 91 Euro. Sollte der Markt stärker korrigieren, sind im zweiten Schritt auch Notierungen im Bereich von 85 bis 86 Euro denkbar,

Der Stoppkurs liegt hierbei bei 101,45 Euro  
(Schlusskursbasis Xetra)



**Hinweis in eigener Sache:**

Im Moment laufen die Vorbereitungen für die „World of Trading“ Ende nächster Woche.

Ich werde am Freitag, den 16. November in Frankfurt/M. auf der WoT sein.

Wer möchte, kann mich gern kontaktieren und dort treffen.

Livetradings und Webinare gibt es erst wieder in der zweiten Monatshälfte. Die aktuellen Termine finden Sie entweder auf [termintrader.com](http://termintrader.com) oder im Facebook-Profil von „Struppek Research & Trading“

Haftungsausschluss und Risikohinweis: Die dargelegten Inhalte stellen in keinem Falle Anlageberatung oder Empfehlungen zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Sie dienen lediglich der Information.

Hinweis nach § 34 WpHG zur Begründung möglicher Interessenskonflikte: Der Autor kann jetzt oder künftig Long- und/oder Shortpositionen in den behandelten Wertpapieren halten.

Für den Inhalt dieses Newsletters verantwortlich ist: Thomas Struppek, Gubener Str. 3 b, 10243 Berlin